

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ministerium hat beschlossen, daß auf einer Seite hereingefahren wird und auf der anderen hinaus.“

„Nu also,“ sagt dö zwen Baur.

„Und d' Haltstöll?“ fragt 's Mirl.

„Bleibt weg, es kommt hier und drüben ein Bahnhof.“

„Ah, das is gscheidt!“

„Ja, aber weil wir da einen viel größeren Grundkomplex brauchen, so wird Euch' noch einmal so viel Boden abgelöst, als vorher bestimmt war. Es wird dieser Tage noch ausgemessen und neu ausgesteckt, damit die Herren Ingenieure beginnen können.“

„Schen, schen.“

„Dafür, Herr Laglbauer, daß statt einer Haltestelle ein Bahnhof kommt, haben Sie noch fünfzig Gulden zu entrichten und Sie, Herr Guglhupf — ah — hofer —, müssen selbstverständlich das noch nachgeben, was Ihr Nachbar schon mehr geleistet hat. Die Klaster Grund wird Ihnen dreifach überzahlt und am 1. November zahlt Ihnen das Eisenbahnministerium den ganzen Betrag bar aus. Und Sie sind beide reiche Männer.“

„So geh doh glei ums Geld hoam!“ sagt da Jagl zan Nachbar, und er selm schaut ah glei, daß dö Gschicht af glei kimmt. Da Laglbaur is bal wieda da, lögt sein Fuchzga hin und dö schoibn 's Geld ein, da Dokta schreibt eah a Bestätigung, und mia dö zween an iada dö's Zötl ham, hand s' ganz seli. Es wird wieder a guate Tausn bracht,